

Amtliches Mitteilungsblatt



Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät II

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Psychologie

Masterstudiengang

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Masterstudiengänge

Fachspezifische Studienordnung für den Masterstudiengang „Psychologie“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 28. Juni 2011 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 16/2011) hat der Fakultätsrat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät II am 17. Dezember 2012 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Module des Studiums
- § 6 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge
- § 7 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan ohne Auslandssemester

Anlage 3: Idealtypischer Studienverlaufsplan mit Auslandssemester

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Psychologie. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Psychologie und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Es handelt sich um einen konsekutiven Masterstudiengang gemäß § 23 Abs. 3 Nr. 1 Buchst. a) des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerIHG) in der Neufassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378).

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Das Studium im Masterstudiengang Psychologie an der Humboldt-Universität zu Berlin beinhaltet

die forschungsbasierte Vermittlung von vertieftem und spezialisiertem Wissen sowie den Erwerb wissenschaftlich-methodischer Kompetenzen im Fach Psychologie. Die Anwendbarkeit des Wissens auf praxisrelevante Fragestellungen hat im Studium eine hohe Bedeutung.

Ziele des Masterstudiengangs Psychologie bestehen dabei in dem Erreichen von Fertigkeiten zu selbständiger wissenschaftlicher Tätigkeit sowie der Vermittlung von evidenzbasiertem praktischen Arbeiten auf wissenschaftlicher Grundlage. Die erworbenen Kompetenzen umfassen Fähigkeiten zur methodisch reflektierten sowie begründeten Beurteilung unterschiedlichster Problemlagen.

Das Studium führt zur Aneignung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen, die zur Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit im gesamten Bereich der wissenschaftlich-angewandten und grundlagenorientierten Psychologie befähigen.

Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiengangs Psychologie qualifiziert somit für Berufe mit selbständigen diagnostischen, beratenden und interventionsorientierten Aufgaben im Gesundheits- und Sozialwesen, in Bildung und Ausbildung, sowie in Verwaltung, Wirtschaft und Industrie. Gleichzeitig qualifiziert das Studium umfassend für Tätigkeiten in der sozialwissenschaftlichen, psychologischen, neurowissenschaftlichen und epidemiologischen Forschung.

Weiterhin qualifiziert das Studium zur Lehrtätigkeit in fachlicher Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie für die weiterführende wissenschaftliche Laufbahn, vor allem in psychologischen und neurowissenschaftlichen Fächern. Zu möglichen Berufsfeldern gehören Tätigkeiten im Personalwesen, in der Gesundheitsversorgung, -erziehung und -beratung, im Schulwesen, sowie Beratungs- und therapeutische Tätigkeiten im Erziehungs- und klinisch-psychologischen, arbeits-, betriebs- und organisationspsychologischen Bereich sowie im Bereich von Umfragen und Marktforschung. Falls zumindest das Basismodul Klinische Psychologie/Psychotherapie erfolgreich absolviert wurde, qualifiziert der Studiengang – in Kombination mit einem abgeschlossenen universitären Studium in einem Bachelor-Studiengang Psychologie – für den Zugang zur Ausbildung in Psychologischer Psychotherapie oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie nach den Vorgaben des Psychotherapeutengesetzes.

Neben einem vertieften Studium der psychologischen Methodenlehre und Diagnostik werden im Rahmen des Masterstudiums Kenntnisse und Fertigkeiten in den an der Humboldt-Universität be-

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 12. August 2013 bestätigt.

sonders repräsentierten Forschungs- und Lehrbereichen vermittelt. Dies sind derzeit: 1. Neurokognitive Psychologie, 2. Psychologie über die Lebensspanne, 3. Klinische Psychologie und Psychotherapie sowie 4. Arbeits- Ingenieur- und Organisationspsychologie.

Im Bereich **„Neuro-Kognitive Psychologie“** steht der Erwerb von Kenntnissen und Anwendung dieser Kenntnisse über die kognitiven Leistungen des Menschen im Zentrum. Insbesondere geht es um Funktionen, die der Aufnahme, der Verarbeitung und der Nutzung von Information zugrunde liegen: Wahrnehmung, Wissen und Gedächtnis, Emotionen und Motivationen, Denken und Problemlösen, Lernen und Expertise, Sprechen und Sprachverstehen. Die Studierenden erwerben inhaltliche Kenntnisse und methodische Kompetenzen, die sie in die Lage versetzen, die Beziehungen zwischen kognitiven und emotionalen Funktionen, beobachtbarem Verhalten und zugrunde liegenden neuronalen Strukturen und Vorgängen zu verstehen, aktiv zu erforschen, kritisch zu reflektieren und in unterschiedlichen Anwendungsbereichen (z. B. in der Mensch-Maschine-Kommunikation) oder in der klinischen forschungsnahen Praxis umzusetzen. Das Studium in diesem Schwerpunkt qualifiziert somit für Tätigkeiten im Bereich der kognitions- und neurowissenschaftlichen Grundlagen- und angewandten Forschung sowie für Tätigkeiten in anwendungsorientierten Einrichtungen.

Der Bereich **„Psychologie über die Lebensspanne“** beschäftigt sich mit sozialen und emotionalen Prozessen, kognitiven Leistungen, arbeitsbezogenem Handeln und Persönlichkeitsunterschieden von der frühen Kindheit bis zum hohen Erwachsenenalter. Studierende sind nach Abschluss qualifiziert, situative Kontexte, Erleben, Verhalten und Persönlichkeitsunterschiede altersgemäß zu beschreiben. Im Schwerpunkt "Psychologie über die Lebensspanne" erwerben sie auch das methodische Handwerkszeug, Entwicklungsveränderungen zu beschreiben, zu modellieren und zu prognostizieren. Dadurch sind sie in der Lage, in alters- und entwicklungs sensitiven Kontexten kompetent psychologisch zu arbeiten. Hierzu gehören z. B. Erziehungsberatungsstellen, schulpsychologische Dienste, Berufsberatungen und die Tätigkeit in gerontologischen Anwendungsfeldern.

Das Studium im Bereich **„Klinische Psychologie und Psychotherapie“** befähigt zum wissenschaftlichen Beurteilen und Untersuchen von biologischen, sozialen, entwicklungs- und verhaltensbezogenen sowie kognitiven und emotionalen Grundlagen psychischer Störungen und psychischer Faktoren von Entstehung, Verlauf, Behandlung oder Rehabilitation primär somatischer Erkrankungen. Mit dem Abschluss des Studiums haben Absolventinnen und Absolventen wissenschaftlich fundierte Kenntnisse des benannten Störungsspektrums (Störungswissen), der entsprechenden psychologischen Interventionen (Interventionswissen), sowie Kenntnisse über die Struktur des Gesundheitssystem, Grundlagen der klinischen Somatopsychologie, Gesundheitspsychologie und der klinischen Neuropsychologie.

Studierende verfügen über wesentliche Fertigkeiten der Gesprächsführung, der Diagnostik und der grundlegenden Interventionstechniken sowie der Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen. Das Studium in diesem Schwerpunkt qualifiziert insbesondere für klinisch-psychologische Tätigkeiten im Gesundheitswesen und in Betrieben und Organisationen. Ebenso können die Absolventen in der grundlagen- und anwendungsorientierten Forschung tätig werden.

Der Bereich **„Arbeits- Ingenieur- und Organisationspsychologie“** beschäftigt sich mit den Bedingungen und Folgen von Arbeit, der Interaktion von Mensch und Maschine sowie organisationalen Prozessen. Studierende setzen sich mit aktuellen Forschungsergebnissen auseinander, beispielsweise zu Arbeit und Gesundheit, Personalauswahl und -entwicklung sowie der Gestaltung und Bewertung von interaktiven Systemen. Sie lernen arbeits-, ingenieur- und organisationspsychologische Theorien und Modelle kritisch zu reflektieren sowie neue Fragestellungen in diesen Bereichen zu entwickeln. Durch die wissenschaftliche Ausbildung werden sie somit auf praktische Tätigkeiten in einem breiten Feld der Personal- und Organisationspsychologie sowie der menschengerechten Gestaltung technischer Systeme vorbereitet.

(2) Der Masterstudiengang Psychologie eröffnet die Möglichkeit, an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mitzuwirken.

(3) Der Masterstudiengang Psychologie fördert die Internationalität, da Module und Modulbestandteile im Ausland absolviert werden können.

(4) Gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Fächern oder an anderen Hochschulen erbracht worden sind, werden auf der Grundlage der Prüfungsordnung und der maßgeblichen Regelungen der Humboldt-Universität zu Berlin auf Äquivalenz geprüft und ggf. anerkannt.

§ 4 Lehrveranstaltungsarten

(1) Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Vertiefungsseminar, Fallseminar, Studienprojekt, Projektstudium.

(2) Vertiefungsseminar (VS):

Im Rahmen eines Vertiefungsseminars (VS) findet eine intensive Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens statt. Vertiefungsseminare erfordern eine erhöhte Arbeitsleistung.

(3) Fallseminar (FS):

Fallseminare beinhalten fallorientierte Anwendungen wissenschaftlich fundierter diagnostischer Methoden und Interventionstechniken vor allem im Bereich der Klinischen Psychologie. Sie dienen v. a. der Vertiefung des Verständnisses von klini-

schen Störungsbildern sowie dem Erwerb von Fähigkeiten in Diagnostik und Interventionsplanung.

(4) Studienprojekt (SPJ):

Studienprojekte vermitteln Studierenden methodische Kompetenzen und ermöglichen die Arbeit an selbst gewählten Forschungsprojekten.

(5) Projektstudium (PRT):

Projektstudien sind studentische Lehrveranstaltungen, in denen, ggf. unterstützt durch Lehrende, eigenständig gewählte Themen aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeitet und Fähigkeiten wissenschaftlicher Reflexion eingeübt werden.

§ 5 Module des Studiums

Der Masterstudiengang Psychologie beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 120 LP:

(a) Pflichtbereich (40 LP)

- Modul 1: Psychologische Methodenlehre und Diagnostik (Basis; 10 LP)
- Modul 32: Masterarbeit (30 LP)

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (70 LP)

Basisbereich (30 LP)

Aus dem Basisbereich werden drei Module gewählt.

- Modul 2: AIO-Psychologie (Basis; 10 LP)
- Modul 3: Klinische Psychologie und Psychotherapie (Basis; 10 LP)
- Modul 4: Psychologie der Lebensspanne (Basis; 10 LP)
- Modul 5: Neuro-Kognitive Psychologie (Basis; 10 LP)

Wahlpflichtbereich (30 LP)

Die Angebote im Wahlpflichtbereich ermöglichen den Studierenden des Masterstudiengangs Psychologie einen vertiefenden Einblick in unterschiedliche zeitgemäße Forschungsgebiete und Fragestellungen. Durch die Regelung, dass fünf Wahlpflichtmodule (WPM) aus mindestens drei Bereichen gewählt werden müssen, ist gewährleistet, dass ein breites Verständnis verschiedener Fachbereiche erreicht werden kann. Bei einer optionalen Verlängerung des Berufspraktikums auf 10 LP werden 4 Module aus mindestens drei Bereichen gewählt.

– Psychologische Methodenlehre und Diagnostik

- Modul 6: Trends in der Psychologischen Methodenlehre (WPM I; 5 LP)
- Modul 7: Personalauswahl (WPM II; 5 LP)

– Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie (AIO)

- Modul 8: Software-Ergonomie (WPM III; 5 LP)
- Modul 9: Interaktive Systeme (WPM IV; 5 LP)
- Modul 10: Entscheiden unter Risikobedingungen (WPM V; 5 LP)

– Klinische Psychologie und Psychotherapie

- Modul 11: Klinische Somato- und Gesundheitspsychologie (WPM VI; 5 LP)
- Modul 12: Klinische Neuropsychologie und Rehabilitation (WPM VII; 5 LP)
- Modul 13: Klinisch-psychologische Intervention (WPM VIII; 5 LP)
- Modul 14: Biomedizinische Grundlagen der klinischen Psychologie (WPM IX; 5 LP)
- Modul 15: Psychosoziale Versorgung und Psychotherapieforschung (WPM X; 5 LP)

– Psychologie der Lebensspanne

- Modul 16: Entwicklungspsychologie (WPM XI; 5 LP)
- Modul 17: Persönlichkeitspsychologie (WPM XII; 5 LP)
- Modul 18: Sozialpsychologie (WPM XIII; 5 LP)

– Neuro-Kognitive Psychologie

- Modul 19: Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (WPM XIV; 5 LP)
- Modul 20: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion (WPM XV; 5 LP)
- Modul 21: Denken, Entscheiden und Handeln (WPM XVI; 5 LP)
- Modul 22: Gedächtnis und Sprache (WPM XVII; 5 LP)

– Obligatorisches Praktikum

- Modul 23: Praktikum (5 LP)

Forschungsvertiefung (FoV; 10 LP)

Die Studierenden wählen die Forschungvertiefung in dem thematischen Fachbereich, in welchem sie ihre Masterarbeit verfassen möchten.

– Psychologische Methodenlehre und Diagnostik

- Modul 24: FoV Psychologische Methodenlehre (10 LP)
- Modul 25: FoV Psychologische Diagnostik (10 LP)

– Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie

- Modul 26: FoV AIO-Psychologie (10 LP)

– Klinische Psychologie und Psychotherapie

- Modul 27: FoV Klinische Psychologie und Psychotherapie (10 LP)

– Psychologie der Lebensspanne

- Modul 28: FoV Entwicklungspsychologie (10 LP)
- Modul 29: FoV Persönlichkeitspsychologie (10 LP)
- Modul 30: FoV Sozialpsychologie (10 LP)

– Neuro-Kognitive Psychologie

- Modul 31: FoV Neuro-Kognitive Psychologie (10 LP)

(c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 10 LP nach freier Wahl zu absolvieren.

§ 6 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge

Für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge werden folgende Module angeboten:

Module 4, 5, 7 (Modul 7 nur für Studierende von BWL, VWL oder Rechtswissenschaft) und Module 19 – 22.

§ 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengang- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengang- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 07. September 2012 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 38/2012) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2016 tritt die Studienordnung vom 07. September 2012 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Basisbereich

Modul 1: Psychologische Methodenlehre und Diagnostik (Basis)		Leistungspunkte: 10	
<p>Die Anwendung von statistischen und diagnostischen Methoden nimmt in der empirischen Forschung und allen Anwendungsbereichen der Psychologie eine zentrale Stellung ein. Die Vorlesung „Multivariate Verfahren“ gibt einen Überblick über typische Anwendungsgebiete multivariater Verfahren in der psychologischen Forschung. Die statistischen Verfahren werden jeweils vor dem Hintergrund typisch psychologischer Fragestellungen und Datenkonstellationen eingeführt. In den Übungen werden die Methoden unter Einsatz von Statistik-Software auf empirische Daten aus der psychologischen Forschung angewendet. In der Vorlesung „Psychologische Diagnostik“ wird ein Überblick über das diagnostische Vorgehen und die testtheoretischen Grundlagen gegeben. Dabei werden typische Probleme der diagnostischen Praxis ebenso wie neue theoretische und methodische Entwicklungen berücksichtigt.</p> <p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Die Studierenden sind mit der Planung, Durchführung und Auswertung diagnostischer Untersuchungspläne vertraut, um die Fragestellungen in Form eines Gutachtens beantworten zu können. Darüber hinaus kennen die Studierenden verschiedene komplexe Modellierungsmethoden, um Veränderungen auf der Basis empirischer Daten darstellen zu können. Sie haben das Wissen und die Fertigkeiten, längsschnittliche Fragestellungen selbstständig empirisch bearbeiten zu können und in Form von wissenschaftlichen Artikeln darzulegen.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Multivariate Verfahren	<u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50–65 Stunden Selbststudium	3 LP; Teilnahme	Wiederholung des Grundwissens und Erwerb spezifischer Inhalte der Themen: - Multiple Regression und Varianzanalyse - Kovarianzanalyse - Faktorenanalyse - Pfadanalyse - logistische Regression
VL Psychologische Diagnostik	<u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50–65 Stunden Selbststudium	3 LP; Teilnahme	Vertiefung des Grundwissens und Erwerb spezifischer Kompetenzen in den Bereichen: - Gutachtenerstellung - IRT Ansätze - Anwendungen des diagnostischen Prozesses
UE zur Vorlesung „Multivariate Verfahren“	<u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50–65 Stunden Selbststudium	3 LP; Teilnahme, 3 Hausaufgaben (25–30 Stunden)	Praktisches Einüben der erworbenen Kenntnisse durch Auswerten realer Datensätze mit statistischer Software, wie z. B. R und M-PLUS
Modulabschlussprüfung	<u>25–30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	1 LP	Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2: AIO-Psychologie (Basis)		Leistungspunkte: 10	
<p>Neben der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Konzepten der AIO-Psychologie wird durch einen starken Praxisbezug (Fallbeispiele, Kooperation mit Praktikern) eine Brücke zu beruflichen Anwendungsfeldern geschlagen und gelernte Methoden werden im Feld oder im Labor erprobt.</p> <p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fertigkeiten und Kenntnisse, sich mit zentralen Themen der AIO kritisch auseinander zu setzen und eigene Fragestellungen zu entwickeln. Sie sind in der Lage, aktuelle Forschungsergebnisse aus Bereichen wie arbeitspsychologische Stresstheorien, Personalentwicklung und Mensch-Maschine-Interaktion zu bewerten und für eine eigenständige Anwendung aufzubereiten. In den Seminaren üben sie zudem Fertigkeiten für die praktische Anwendung im Feld. Wissen und Kenntnisse werden durch die Klausuren, die Kompetenzen zur praktischen Umsetzung dieser werden durch eine Hausarbeit geprüft.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p><i>Wahl zweier der folgenden drei Vorlesungen</i></p>			
<p>VL Occupational Health Psychology</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium und Übung</p>	<p>2 LP; Teilnahme Spezielle Arbeitsleistung: es sollen 1–2 Aufgaben durchgeführt werden, bei der die Inhalte der VL praktisch umgesetzt werden (Umfang max. 15 Stunden)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - arbeitspsychologische Stresstheorien - bedingungs- und personenbezogene Risikofaktoren bei der Arbeit, Ressourcen und Bewältigungsstrategien sowie deren Wirkung auf die Gesundheit und Motivation von Beschäftigten - Betriebliche Gesundheitsförderung/-Fallbeispiele anhand von Interventionsstudien/durch Praktiker - Frage der Effektivität und Effizienz gesundheitsbezogener Maßnahmen
<p>VL Personal- und Organisationsberatung</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium und Thesen, Fragen und Reflektion zu den Vorträgen</p>	<p>2 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistung: Thesen, Fragen und Reflektion zu den Vorträgen</p>	<p>Human-Ressourcen-Unternehmenspraxis mit Schwerpunkt auf beraterische Tätigkeiten in den Bereichen Personalauswahl und -entwicklung von Führungskräften</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Personalentwicklung wie Empowerment und Management by Objectives - Best Practices zur Arbeit der Personalverantwortlichen in Unternehmen
<p>VL Ingenieurpsychologie</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium und Übung</p>	<p>2 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistung: in Kleingruppen sollen 2–3 Aufgaben gelöst werden, bei denen reale / dokumentierte Systeme in Bezug zu den Inhalten der VL gesetzt werden (Umfang max. 15 Stunden)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mensch-Maschine-Systeme (MMS) als Gegenstand der Ingenieurpsychologie - Funktionsteilung und Automatisierung - Informationsaustausch in MMS - Signaldetektion und visuelle Suche/Integrative Anzeigen - Displaygestaltung und Kodierung von Information - Handlungssteuerung im MMS und Kompatibilität - Aufmerksamkeit/Mehrfachfähigkeit in MMS

<i>Wahl eines der folgenden drei Seminare</i>			
SE Denkwerkzeuge im Wissensmanagement	<u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Teilnahme, 25–35 Stunden Selbststudium, 25–30 Stunden Exploration von Denkwerkzeugen	3 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistung: Verfassen einer schriftlichen Fallstudie, seminarbegleitende Exploration von Denkwerkzeugen	<ul style="list-style-type: none"> - Erkundung von Anforderungen an Denkwerkzeuge für ein persönliches und organisationales Wissensmanagement, ausgehend vom historischen Kontext - Aktuelle Lösungen und Reflexion aus kognitiv-ergonomischer Sicht - Inhalte aus der individuellen Informationsbeschaffung - Organisation und Präsentation im Studium bis zu neuen computerunterstützten Kommunikations- und Kooperationsformen (CSCW)
SE Personal- und Organisationsberatung	<u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Teilnahme, 25–35 Stunden Selbststudium, 25–30 Stunden Verfassen einer schriftlichen Fallstudie	3 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistung: Verfassen einer schriftlichen Fallstudie	<ul style="list-style-type: none"> - Human-Ressourcen-Unternehmenspraxis mit externer oder Inhouse-Beratung mit Personalbezug - aktuelle organisationspsychologische Forschungsergebnisse - marketingtauglicher Transfer der Forschungsergebnisse in die Praxis - reale Projekte aus Unternehmen inklusive der erforderlichen Auftragsklärung, Angebotsstellung und Projektplanung.
SE Methoden der Usability Evaluation	<u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Teilnahme, 25–35 Stunden Selbststudium, 25–30 Stunden praktische Anwendung einer Methode	3 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistung: praktische Anwendung einer Methode	Anwendung von Usability Methoden: <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung von sowohl theoretischen als auch praktischen Kenntnissen, z. B. aus der Vorlesung und/oder dem Seminar „Software-Ergonomie“ - Erwerb von Expertise bzgl. eines von Teilnehmerinnen und Teilnehmern frei gewählten Verfahrens - Evaluierung eines interaktiven Systems (Gerät, Programm, Website u. A.) mit verschiedenen Methoden - Präsentation und Diskussion des verwendeten Verfahrens, der Erfahrungen im Umgang mit der Methode sowie die Zusammenfassung der Ergebnisse
Modulabschlussprüfung	<u>75–90 Stunden</u> 50–60 Stunden Vorbereitung Klausur, 25–30 Stunden Erstellen der Hausarbeit	3 LP	Klausur (2 LP, 90 Minuten) und Hausarbeit (10 Seiten) zu einem Seminarthema (1 LP) Klausur und Hausarbeit werden im Verhältnis 2:1 gewichtet
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3: Klinische Psychologie und Psychotherapie (Basis)			Leistungspunkte: 10
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse spezifischer Forschungs- und Evaluationsmethoden in der klinischen Psychologie (u. a. Epidemiologie, Therapieevaluation, experimentelle Psychopathologie, Qualitätssicherung). Sie können Studien aus methodischer Sicht kritisch beurteilen und selbst Forschungsarbeiten und Evaluationsmaßnahmen planen und durchführen. Ferner kennen sie wichtige Theorien, Modelle und Befunde zu ausgewählten Störungsbildern und Problembereichen. Sie sind zudem in der Lage, klinisch-psychologische Beratungsmethoden adäquat umzusetzen.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p>VL</p> <p>Forschungs- und Evaluationsmethoden der klinischen Psychologie und Psychotherapie</p>	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>50–60 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium</p>	<p>2 LP; Teilnahme</p>	<p>Methodisch orientierte, vertiefte Behandlung folgender Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden ätiologisch orientierte Forschung - Epidemiologische Forschungsmethoden - Experimentelle Psychopathologieforschung - Therapieprozessforschung - Therapieeffektivitätsforschung und Versorgungsforschung - Evaluation und Qualitätssicherung von Maßnahmen der klinischen Psychologie und Psychotherapie
<p>SE</p> <p>Psychische und somatopsychische Störungen</p>	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>75–90 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 50–65 Stunden Selbststudium</p>	<p>3 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen:</p> <p>Es können Hausaufgaben (Beantwortung von Fragen zur jeweils nächsten Sitzung), sowie eine Hausarbeit (5–10 Seiten) oder ein Referat (30–45 Minuten) verlangt werden. Dies wird jeweils bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.</p>	<p>Erarbeitung und Vertiefung störungsspezifischen Wissens, exemplarisch aus dem gesamten Bereich psychischer, somatopsychischer und neuropsychologischer Störungen</p>

<p>SE Klinisch- psychologische Beratung</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50–65 Stunden Selbststudium</p>	<p>3 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeits- leistungen: Es können Hausaufgaben (Beantwortung von Fragen zur jeweils nächsten Sitzung), sowie eine Hausarbeit (5–10 Seiten) oder ein Referat (30–45 Minuten) verlangt werden. Dies wird jeweils bei Veranstal- tungsbeginn be- kannt gegeben.</p>	<p>Kennenlernen von Feldern und Formen der klinisch-psychologischen Beratung, Einüben von Gesprächs- und Beratungstechniken</p>
<p>Modulabschluss- prüfung</p>	<p><u>50–60 Stunden</u> einschließlich Vor- bereitung</p>	<p>2 LP</p>	<p>Klausur (90 Minuten)</p>
<p>Dauer des Mo- duls</p>	<p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Mo- duls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 4: Psychologie der Lebensspanne (Basis)		Leistungspunkte: 10	
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden haben vertieftes Grundwissen über evolutionäre, kulturelle und individuelle Bedingungen der Entwicklung über die Lebensspanne.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Evolutionarypsychologie	<u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50–65 Stunden Selbststudium	3 LP; Teilnahme, vorlesungsbegleitende Hausaufgaben (max. 30 Stunden)	<ul style="list-style-type: none"> - Evolutionäre Grundlagen menschlichen Verhaltens - Entwicklung des menschlichen Verhaltens über die Lebensspanne - Spezifische evolvierte psychologische Mechanismen in den Bereichen Überlebensprobleme, Partnerschaft, Elternschaft, Kooperation, Aggression, Dominanzhierarchien, genderspezifische Aspekte
VL Kulturpsychologie	<u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50–65 Stunden Selbststudium	3 LP; Teilnahme, vorlesungsbegleitende Hausaufgaben (max. 30 Stunden)	kulturübergreifende Gemeinsamkeiten und kulturbedingte Unterschiede insbesondere in den Bereichen Wahrnehmung, Emotion, soziales Verhalten, Persönlichkeit und ihrer Entwicklung
VL Psychologie der Lebensspanne	<u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50–65 Stunden Selbststudium	3 LP; Teilnahme, vorlesungsbegleitende Hausaufgaben (max. 30 Stunden)	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungsverläufe in zentralen psychologischen Funktionsbereichen über die gesamte Lebensspanne - Vorläufer, Korrelate und Folgen der Entwicklungsverläufe sowie deren Interdependenzen und Modifizierbarkeit - Erweiterung des Grundwissens zur Untersuchung lang- und kurzfristiger Entwicklungs- und Veränderungsprozesse
Modulabschlussprüfung	<u>25–30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	1 LP	Klausur (90 Min)
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5: Neuro-Kognitive Psychologie (Basis)		Leistungspunkte: 10	
<p>Die Lehrveranstaltungen bieten einen Überblick über die theoretischen sowie methodischen Zugangs- und Denkweisen der Kognitionspsychologie, deren Fundierung im neuronalen System sowie prototypische Befunde. Es wird für den Master relevantes Basiswissen vermittelt und die Grundlage für die vertiefenden Veranstaltungen im Bereich der Neuro-Kognitiven Psychologie geschaffen.</p> <p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig über die dargestellten Konzepte und Theorien nachzudenken, sie miteinander zu vergleichen und die Grundzüge ihrer Annahmen nachzuvollziehen. Sie können empirische Befunde im Licht der Theorien kritisch beurteilen und diskutieren.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p><i>Wahl von zwei der folgenden vier Vorlesungen</i></p>			
<p>VL Allgemeinpsychologische Grundlagen der Neurowissenschaften</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50–65 Stunden Selbststudium</p>	<p>3 LP; Teilnahme</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über theoretische und methodische Anwendungen der Allgemeinen Psychologie in den kognitiven Neurowissenschaften. - Diskussion aktueller Konzepte, psychologischer und neuropsychologischer Befunde zu grundlegenden kognitiven Prozessen der Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Handlungssteuerung sowie des Lernens.
<p>VL Kognitive Neurowissenschaft</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50–65 Stunden Selbststudium</p>	<p>3 LP; Teilnahme</p>	<p>Die Vorlesung behandelt ausgewählte aktuelle Themen und Entwicklungen im Bereich der Kognitiven Neurowissenschaft aus methodischer, theoretischer und empirischer Sicht. Behandelt werden beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexe kognitive Fähigkeiten wie Objektwahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein, Emotion und soziale Kognition, Gedächtnis und Sprache und deren Zusammenspiel - grundlegende Aspekte der Informationsverarbeitung und deren neuronaler Korrelat
<p>VL Grundlagen und Anwendungen der Kognitionspsychologie</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50–65 Stunden Selbststudium</p>	<p>3 LP; Teilnahme</p>	<p>Darstellung und Diskussion aktueller theoretischer Entwicklungen und empirischer Befunde zu zentralen Themenbereichen der Kognitiven Psychologie. Das betrifft insbesondere Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, Lernen, Gedächtnis und Sprache, Emotion und deren Regulation, kognitive Primärfunktionen und höhere kognitive Prozesse einschließlich Intelligenz und Begabung.</p> <p>Ein besonderer Fokus liegt auf der differenzierten Behandlung von Anwendungen dieser Themen in den verschiedenen Teildisziplinen der Psychologie</p>

VL Neurowissenschaftliche Methoden	<u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50–65 Stunden Selbststudium	3 LP; Teilnahme	Darstellung der für Psychologinnen und Psychologinnen und Psychologen relevanten neurowissenschaftlichen und psychophysiologischen Methoden und ihre Relevanz für psychologische Konzepte. Behandelt werden u. A.: - messmethodische Grundlagen - peripher-physiologische und zentralnervöse Variablen, wie z. B. Elektrokardiographie, Elektroenzephalographie, Resonanztomographie - Interventionsmethoden, wie Transkranielle Magnetstimulation
SE Neurokognitive Psychologie	<u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Erstellen einer Präsentation (60 Minuten) und Diskussionsbeiträge	Vertiefte Darstellung und Bearbeitung aktueller Themen der neurokognitiven Psychologie anhand von Präsentationen und Literaturstudium
Modulabschlussprüfung	<u>50–60 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	2 LP	Prüfungsform kann eine Klausur (120 Minuten), eine Hausarbeit (15–20 Seiten), eine mündliche Prüfung (30–45 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (90 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekannt gegeben.
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Wahlpflichtbereich

Psychologische Methodenlehre und Diagnostik

Modul 6: Trends in der Psychologischen Methodenlehre (WPM I)		Leistungspunkte: 5	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Im Seminar „Trends in der Psychologischen Methodenlehre“ vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in einem speziellen Anwendungsgebiet psychologischer Methoden. Es werden aktuelle statistische Methoden aus der Fachliteratur behandelt und ihr Potential zur Beantwortung psychologischer Fragestellungen diskutiert. Die statistischen Verfahren werden jeweils vor dem Hintergrund typisch psychologischer Fragestellungen und Datenkonstellationen eingeführt. Die Studierenden können die Methoden unter Einsatz von Statistik-Software auf empirische Daten aus der psychologischen Forschung anwenden. Zudem verfügen sie über das Wissen und die Fertigkeiten, Fragestellungen mit Hilfe von statistischen Verfahren selbstständig empirisch bearbeiten zu können und in Form von wissenschaftlichen Artikeln darlegen zu können.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Aktuelle Trends in der psychologischen Methodenlehre	<u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50–65 Stunden Selbststudium	3 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: 3 Hausaufgaben (25–30 Stunden)	Fortgeschrittene statistische Analyseverfahren (z. B. Mehrebenen-Analyse, Analyse kategorialer Daten, Strukturgleichungsmodelle, Analyse komplexer Versuchspläne)
UE Anwendung von Statistiksoftware	<u>25–30 Stunden</u>	1 LP; selbst durchgeführte Übungen am Rechner	Auswerten realer Datensätze mit statistischer Software (z. B. R und Mplus)
Modulabschlussprüfung	<u>25–30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	1 LP	Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung Biomedizinische Grundlagen der klinischen Psychologie (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 7: Personalauswahl (WPM II)		Leistungspunkte: 5	
<p>Eine der häufigsten Aufgaben praktisch tätiger Psychologinnen und Psychologen außerhalb der klinischen Psychologie liegt im Bereich der Personalauswahl. Dabei ist die Komplexität des Auswahlprozesses in der Praxis sehr heterogen und reicht von persönlichen Gesprächen bis zu sehr aufwendigen Assessment Centern. In diesem Modul soll beispielhaft ein Personalauswahlprozess von der Anforderungsanalyse bis zur Evaluation durchlaufen werden. Dabei gliedert sich das Modul in ein eher theoretisches Seminar und eine praxisorientierte Übung. Im Seminar werden die einzelnen Schritte theoretisch besprochen und geplant. In der Übung werden die Schritte schließlich praktisch umgesetzt. Dabei werden in allen Phasen die Qualitätsstandards der DIN 33430 zugrunde gelegt.</p> <p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Die Studierenden kennen die Qualitätsstandards der DIN 33430. Sie sind in der Lage, einen Personalauswahlprozess von der Anforderungsanalyse bis zur Evaluation auf- und umzusetzen. Sie verfügen über die Kenntnisse, Interviewleitfäden oder Verhaltensbeobachtungen zu konstruieren und durchzuführen sowie die Ergebnisse dieser auch mit anderen Methoden zu integrieren. Sie sind in der Lage, geeignete psychologisch-diagnostische Methoden auszuwählen und einzusetzen. Schließlich verfügen Sie über die Kenntnisse, die Ergebnisse eines Auswahlprozesses in Form eines Gutachtens abzufassen.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Empfohlen ist Abschluss des Basismoduls Methoden und Diagnostik</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Theoretische Grundlagen der Personalauswahl	<u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Präsentationen im Gesamtumfang von 45–60 Minuten oder gemeinsames Erarbeiten von Präsentationen	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Anforderungsanalyse, der Methodenauswahl, der Interview- und Verhaltensbeobachtungskonstruktion - Kritische Beurteilung der kennengelernten Methoden - Prozessplanung und Entscheidungsvorbereitung
UE Personalauswahl	<u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Präsentationen im Gesamtumfang von 45–60 Minuten; aktive Teilnahme an praktischen Übungen verschiedener Personalauswahltechniken; Datenerhebung und Auswertung	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der Methoden der Auswahl, der Interview- und Verhaltensbeobachtungskonstruktion - Abfassung der Ergebnisse eines Auswahlprozesses in Form eines Gutachtens
Modulabschlussprüfung	<u>25–30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	1 LP	Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie

Modul 8: Software-Ergonomie (WPM III)		Leistungspunkte: 5	
<p>Die Lehrveranstaltungen bieten die Möglichkeit, spezielles Wissen im Bereich der psychologisch fundierten Gestaltung der Mensch-Computer-Interaktion zu erwerben. Es werden psychologische Theorien und Modelle sowie Ergebnisse von experimentellen und empirischen Studien vorgestellt und diskutiert, die die Grundlagen für eine menschengerechte Gestaltung interaktiver Systeme legen.</p> <p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Die Studierenden sind in die Lage, die Grundlagen der Software-Ergonomie zu verstehen und selbständig auf die Gestaltung von User Interfaces, Interaktionstechniken, Systemoberflächen und weiteren Systemkomponenten anzuwenden.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Empfohlen ist Abschluss des Basismoduls Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Software-Ergonomie	<u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse, Gestaltung, Evaluation von User Interfaces - Klassifikation und Beschreibung von Benutzerwissen - Interindividuelle Unterschiede zwischen Benutzern - Mentale Modelle - Dialogprinzipien - Usability-Kriterien - Interaktionstechniken - Informationspräsentation - Fehlervermeidung und Fehlermanagement
SE Innovative Konzepte der Mensch-Technik-Interaktion	<u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Präsentation	<p>Verschiedene wechselnde Themen, wie z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Virtual & Augmented Reality - Embodied User Interface Agents - Kooperative Mensch-Technik-Kommunikation - Multimodalität & Sprachdialoge - Affective/Emotional Computing - Natural User Interfaces: Gestensteuerung und Multitouch Ubiquitous Computing & Eingebettete Systeme
Modulabschlussprüfung	<u>25–30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	1 LP	Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 9: Interaktive Systeme (WPM IV)		Leistungspunkte: 5	
<p>In den Lehrveranstaltungen werden anhand konkreter interaktiver Systeme, die entweder real oder in Videoaufnahmen demonstriert werden, psychologische Fragen bei der Entwicklung, beim Einsatz und bei der Evaluation von Informations- und Kommunikationstechnologien diskutiert.</p> <p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Die Veranstaltungen versetzen die Studierenden in die Lage, aktuelle Entwicklungen im Bereich von neuen Technologien zu verstehen und selbständig psychologische Fragestellungen aus diesen Entwicklungen abzuleiten.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VS Interaktive Systeme	<p><u>2 SWS</u> <u>100–120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 45–65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Literatur, 30 Stunden Ausarbeitung der Dokumentation</p>	<p>4 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Durchführung von zwei Systemdemonstrationen mit erläuterndem Seminarvortrag und Dokumentation</p>	<p>Anhand von Systemdemonstrationen werden verschiedene wechselnde Themen behandelt, wie z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Multimodale Ein- und Ausgaben - Sprachein- und -ausgabe/Sprachdialogsysteme - Virtual und Augmented Reality - Direkte Manipulation und Natural User Interfaces - Haptische und taktile Interaktionen - Wissensbasierte Systeme - Ubiquitäre und eingebettete Systeme - Tools zum User Interface Design - Visualisierungstechniken - Webbasierte Services
Modulabschlussprüfung	<p><u>25–30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung</p>	1 LP	<p>Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.</p>
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 10: Entscheiden unter Risikobedingungen (WPM V)		Leistungspunkte: 5	
<p>Sicherheit genießt in großtechnischen Anlagen einen hohen Stellenwert. Unfälle in Mensch-Maschine-Systemen sind deshalb seltene Ereignisse. Andererseits können Unfälle in manchen Systemen (z. B. Atomreaktoren, Schiffs- oder Flugbetrieb) dramatische und weit reichende Konsequenzen haben. Die Analysen solcher Unfälle zeigen, dass dabei fast immer menschliches Fehlhandeln im Spiel ist. In der Veranstaltung werden die Grundlagen der Klassifikation von Risiken, die Wahrnehmung von Risiken und des Handelns unter Risiko, die Ursachen und Arten von menschlichen Fehlhandlungen und die Methoden zur Erhöhung von Sicherheit vorgestellt und diskutiert.</p> <p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die oben genannten Grundlagen selbständig auf die Analyse von Unfällen und technischen Katastrophen anzuwenden. Sie haben das Wissen und die Fertigkeiten, Methoden zur Erhöhung von Sicherheit sowie Prinzipien für Nachsorge und Prävention anforderungsadäquat auszuwählen und ihre Konsequenzen zu beurteilen.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Urteilen und Entscheiden unter Risikobedingungen	<u>1 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 12 Stunden Präsenzzeit, 38–48 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme	Es werden u. A. behandelt: - Risikoklassifikation - Wahrnehmung, Bewertung und Verarbeitung von Risiken - Urteils- und Entscheidungsmodelle - Psychologische Gestaltungsansätze für das Handeln unter Risiko - Prinzipien für Nachsorge und Prävention
SE Urteilen und Entscheiden unter Risikobedingungen	<u>1 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 12 Stunden Präsenzzeit, 38–48 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme	Die Studierenden erwerben folgende Kenntnisse: - Analyse des Umgang mit Risiken anhand konkreter Risikoszenarien aus verschiedenen Anforderungsbereichen (Arbeit, Umwelt, Außenpolitik) - Optimierung der psychologischen Risikoforschung unter Rückgriff auf theoretisch-methodische Erkenntnisse
Modulabschlussprüfung	<u>25–30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	1 LP	Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Klinische Psychologie und Psychotherapie

Modul 11: Klinische Somato- und Gesundheitspsychologie (WPM VI)			Leistungspunkte: 5
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden kennen zentrale physiologische und medizinische Grundlagen besonders chronisch körperlicher Erkrankungen und können die theoretische und praktische Bedeutung empirischer Befunde zu psychologischen Modelle des Erlebens und Verhaltens bei somatischen Erkrankungen einordnen. Sie kennen die wesentlichen Indikationen für spezifische psychologische Interventionen bei somatischen Erkrankungen sowie gesundheitsfördernde und gesundheitserhaltende Maßnahmen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Klinische Psychologie und Psychotherapie			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Klinische Somatopsychologie und Gesundheitspsychologie	<u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Somatopsychologische Modelle und Theorien sowie psychologische Intervention bei (primär) körperlichen Erkrankungen; bspw. kardiovaskuläre Erkrankungen, Schmerz, Karzinome, gastrointestinale und dermatologische Erkrankungen - Salutogenese - Gesundheitsverhalten - Stress und Stressbewältigung - Psychologische Intervention - Prävention, Rehabilitation - Arbeitsbereiche in klinischer Somatopsychologie und Gesundheitspsychologie
SE Klinische Somatopsychologie und Gesundheitspsychologie	<u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Es können Hausaufgaben (Beantwortung von Fragen zur jeweils nächsten Sitzung; schriftliche Beurteilung von Studien) oder Hausarbeiten (5–10 Seiten) oder ein Referat (30–45 Minuten) verlangt werden. Dies wird jeweils bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.	Vertiefung der Kenntnisse zu ausgewählten Störungsbereichen bzw. Erkrankungen sowie zu spezifischen somatopsychologischen und gesundheitsförderlichen psychologischen Interventionen
Modulabschlussprüfung	<u>25–30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	1 LP	Klausur (60 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 12: Klinische Neuropsychologie und Rehabilitation (WPM VII)		Leistungspunkte: 5	
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten neuropsychologischen Störungsbilder. Darüber hinaus haben Sie Kenntnisse über zentrale Prinzipien und evidenzbasierte Interventionsverfahren neuropsychologischer Therapie. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse auf den Einzelfall zu übertragen. Zudem verfügen sie über erste Erfahrungen in fallbezogener Durchführung, Auswertung und Interpretation neuropsychologischer Untersuchungsverfahren und in der Einzelfallberatung. Sie sind über die Rahmenbedingungen des Berufsfelds Klinische Neuropsychologie informiert.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Klinische Psychologie und Psychotherapie			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Klinische Neuropsychologie und Rehabilitation	<u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Klinisch-neuropsychologische Klassifikation und Diagnostik - Modelle neuropsychologischer Störungen - Neuropsychologische Syndrome und Störungsbilder - Grundlegende Konzepte und Indikation neuropsychologischer Therapie - Ausgewählte neuropsychologische Interventionen - Problemfelder und Rahmenbedingungen neuro-psychologischer Tätigkeit
SE Klinische Neuropsychologie und Rehabilitation	<u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Es können Hausaufgaben (Beantwortung von Fragen zur jeweils nächsten Sitzung; schriftliche Beurteilung von Studien) oder Hausarbeiten (5–10 Seiten) oder ein Referat (30–45 Minuten) verlangt werden. Dies wird jeweils bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Behandlung einzelner Störungsbilder und methodischer Fragen. - Fallbezogene exemplarische Durchführung neuropsychologischer Untersuchungs- und Therapieverfahren und Erprobung indikationsspezifischer Beratung
Modulabschlussprüfung	<u>25–30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	1 LP	Klausur (60 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 13: Klinisch-psychologische Intervention (WPM VIII)			Leistungspunkte: 5
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftlich fundierte klinisch-psychologische Interventionstechniken. Sie haben diese in Grundzügen selbst geübt und erprobt. Im Rahmen von fallorientierten praktischen Beispielen haben sie Basiskonntnisse der Problem- und Verhaltensanalyse erworben und können unter Einbezug von Befunden aus standardisierten und strukturierten diagnostischen Verfahren Behandlungspläne erstellen und Fallberichte verfassen.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss des Basismoduls Klinische Psychologie und Psychotherapie</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
UE Klinisch-psychologische Interventions-Techniken	<u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Es können Hausaufgaben (Beantwortung von Fragen zur jeweils nächsten Sitzung) oder Hausarbeiten (5–10 Seiten) oder ein Referat (30–45 Minuten) verlangt werden. Dies wird jeweils bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.	Kennenlernen und Einüben von <ul style="list-style-type: none"> - Entspannungsverfahren - Expositionsverfahren - Kognitive Interventionsverfahren - Operante und respondente Intervention - Biofeedback
FS Verhaltensanalyse und Fallkonzeption	<u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Es können Hausaufgaben (Beantwortung von Fragen zur jeweils nächsten Sitzung; schriftliche Beurteilung von Studien) oder Hausarbeiten (5–10 Seiten) oder ein Referat (30–45 Minuten) verlangt werden. Dies wird jeweils bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.	Kennenlernen und Einüben von <ul style="list-style-type: none"> - Verhaltensanalyse - Differentialdiagnostik - Indikationsstellung - Problem- und Zielkonzeption - Erstellen eines Therapieplans Integration verschiedener Informationsquellen
Modulabschlussprüfung	<u>25–30 Stunden</u> Inkl. Vorbereitung	1 LP	Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 14: Biomedizinische Grundlagen der Klinischen Psychologie (WPM IX)		Leistungspunkte: 5	
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden haben aus mindestens einem der medizinischen Nachbardisziplinen (z. B. Pharmakologie, Genetik, Neurophysiologie) grundlegende Kenntnisse erworben, die für den Bereich psychischer Störungen und deren Behandlung relevant sind. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse bei Diagnostik und Behandlung von Patienten einzubeziehen und in der interdisziplinären Zusammenarbeit nutzbringend anzuwenden.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Klinische Psychologie und Psychotherapie			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Biomedizinische Grundlagen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie	<u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme	Grundkenntnisse aus den medizinischen Nachbardisziplinen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie. Auswahl aus folgenden Inhalten: - Biochemische Grundlagen der (Psycho-) Pharmakologie - Indikation, Kontraindikation und Effektivität psychopharmakologischer Behandlungen - Biologische und medizinische Kenntnisse zu psychischen Störungen - Differentialdiagnostik psychischer und somatischer Symptome bei psychischen Erkrankungen - Genetische Aspekte psychischer Erkrankungen - Endokrinologische und neurophysiologische Aspekte psychischer Störungen
SE Biomedizinische Grundlagen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie	<u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Es können Hausaufgaben (Beantwortung von Fragen zur jeweils nächsten Sitzung; schriftliche Beurteilung von Studien) oder Hausarbeiten (5–10 Seiten) oder ein Referat (30–45 Minuten) verlangt werden. Dies wird jeweils bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.	Vertiefung des in der Vorlesung erworbenen Wissens anhand praktischer Übungen sowie theoretischer Vertiefung; Lektüre und Interpretation von empirischen und experimentellen Studien
Modulabschlussprüfung	<u>25–30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	1 LP	Klausur (60 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 15: Psychosoziale Versorgung und Psychotherapieforschung (WPM X)		Leistungspunkte: 5	
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden kennen wesentliche rechtliche Grundlagen sowie klinisch-praktische und organisatorische Rahmenbedingungen klinisch-psychologischer Arbeit. Sie erwerben Kenntnisse über Grundzüge der Arbeitsweise in verschiedenen Praxisbereichen; vor allem im Bereich ambulanter und stationärer Versorgung, Beratungsstellen, und Rehabilitationseinrichtungen. Die Studierenden haben methodische Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Psychotherapieforschung und können entsprechende Studien und Befunde kritisch beurteilen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Klinische Psychologie und Psychotherapie			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Psychosoziale Versorgung und Psychotherapieforschung	<u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen klinisch-psychologischer Arbeit - Berufsrecht; Kammerwesen - Sozialrecht, Krankenkassensystem, Niederlassung - Arbeitsweise und Aufgabenbereich von Kliniken, Ambulanzen, Beratungsstellen - Berufs- und Fachverbände - Methoden und Befunde der Psychotherapieforschung
SE Psychosoziale Versorgung oder Psychotherapieforschung	<u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Es können Hausaufgaben (Beantwortung von Fragen zur jeweils nächsten Sitzung; schriftliche Beurteilung von Studien) oder Hausarbeiten (5–10 Seiten) oder ein Referat (30–45 Minuten) verlangt werden. Dies wird jeweils bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.	Vertiefung der Vorlesungsthemen durch <ul style="list-style-type: none"> - Diskussionen relevanter Literatur - Einladung von Fachvertretern der Institutionen, Organisationen und Verbände des Gesundheitswesens
Modulabschlussprüfung	<u>25–30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	1 LP	Klausur (60 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Psychologie der Lebensspanne

Modul 16: Entwicklungspsychologie (WPM XI)		Leistungspunkte: 5	
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen und methodische Kompetenzen auf dem Gebiet der Entwicklungspsychologie.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VS Aktuelle Themen der Entwicklungspsychologie	<u>2 SWS</u> <u>100–120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75–95 Stunden Selbststudium	4 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Beantwortung von Fragen zur gelesenen Literatur (max. 50 Stunden), Vorbereitung und Vortrag eines Referats (max. 25 Stunden), Bewertung der Referate der Kommilitoninnen und Kommilitonen, seminarbegleitende Hausaufgaben (max. 20 Stunden)	Anhand aktueller Forschungsergebnisse und in Übungen vertiefen die Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Entwicklungspsychologie.
Modulabschlussprüfung	<u>25–30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	1 LP	Referat (multimediale Prüfung; 45–60 Min.)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 17: Persönlichkeitspsychologie (WPM XII)		Leistungspunkte: 5	
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen und methodische Kompetenzen auf dem Gebiet der Persönlichkeitspsychologie.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VS Aktuelle Themen der Persönlichkeitspsychologie	<u>2 SWS</u> <u>100–120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75–95 Stunden Selbststudium	4 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Beantwortung von Fragen zur gelesenen Literatur (max. 50 Stunden), Vorbereitung und Vortrag eines Referats (max. 25 Stunden), Bewertung der Referate der Kommilitoninnen und Kommilitonen, seminarbegleitende Hausaufgaben (max. 20 Stunden)	Anhand aktueller Forschungsergebnisse und in Übungen vertiefen die Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Persönlichkeitspsychologie.
Modulabschlussprüfung	<u>25–30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	1 LP	Referat (multimediale Prüfung; 45–60 Min.)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 18: Sozialpsychologie (WPM XIII)		Leistungspunkte: 5	
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen und methodische Kompetenzen auf dem Gebiet der Sozialpsychologie.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VS Aktuelle Themen der Sozialpsychologie	<u>2 SWS</u> <u>100–120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75–95 Stunden Selbststudium	4 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Beantwortung von Fragen zur gelesenen Literatur (max. 50 Stunden), Vorbereitung und Vortrag eines Referats (max. 25 Stunden), Bewertung der Referate der Kommilitoninnen und Kommilitonen, seminarbegleitende Hausaufgaben (max. 20 Stunden)	Anhand aktueller Forschungsergebnisse und in Übungen vertiefen die Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Sozialpsychologie.
Modulabschlussprüfung	<u>25–30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	1 LP	Referat (multimediale Prüfung; 45–60 Min.)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Neuro-Kognitive Psychologie

Modul 19: Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (WPM XIV)		Leistungspunkte: 5	
<p>Die Lehrveranstaltungen bieten eine Darstellung und Anwendung von aktuellen Entwicklungen in der neuro-kognitiven Psychologie und von kognitionspsychologisch relevanten neurowissenschaftlichen Methoden.</p> <p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über Entwicklungen und Ansätze in der kognitiven Psychologie und über kognitionspsychologisch relevante neurowissenschaftliche Methoden und sind in der Lage, diese adäquat anzuwenden. Dadurch sind sie befähigt, innerhalb von Forschungsprojekten relevante theoretische Fragen zu identifizieren, sinnvolle Hypothesen abzuleiten und Forschungsmethoden einzusetzen, die für den Forschungsbereich der neurokognitiven Psychologie bedeutsam sind.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Neuro-Kognitive Psychologie</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Kognitionswissenschaft I	<u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme	Darstellung und Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen und aktuellen Forschungsthemen aus dem gesamten Bereich der Kognitionswissenschaft
<p><i>Entweder Wahl eines der folgenden zwei Seminare oder Import aus WPM XV–XVII</i></p>			
SE Kognitionswissenschaft I	<u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Erstellen einer Präsentation (60 Minuten) und Diskussionsbeiträge	Aktuelle Trends und experimentelle Methoden der Neuro-Kognitiven Psychologie
SE Kognitionswissenschaft II	<u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Erstellen einer Präsentation (60 Minuten) und Diskussionsbeiträge	Aktuelle Trends und experimentelle Methoden der Neuro-Kognitiven Psychologie
Modulabschlussprüfung	<u>25–30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	1 LP	Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 20: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion (WPM XV)		Leistungspunkte: 5	
<p>Im Modul werden zentrale Theorien, prototypische experimentelle Paradigmen und empirische psychologische und neurowissenschaftliche Befunde aus den Gebieten Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion vermittelt.</p> <p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Die Studierenden kennen zentrale psychologische Theorien und Modelle und können Methoden und Befunde zu deren empirischer Prüfung, schwerpunktmäßig aus den Gebieten der Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion, methoden- und inhaltskritisch einordnen und bewerten.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Neuro-Kognitive Psychologie</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Kognitionswissenschaft II	<u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme	Darstellung und Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen und aktuellen Forschungsthemen aus dem gesamten Bereich der Kognitionswissenschaft
<p><i>Entweder Wahl eines der folgenden zwei Seminare oder Import aus WPM XIV, XVI oder XVII</i></p>			
SE Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion I	<u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Erstellen einer Präsentation (60 Minuten) und Diskussionsbeiträge	Vertiefende Diskussion und Reflexion zu ausgewählten Themen aus den Bereichen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion.
SE Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion II	<u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium	2 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Erstellen einer Präsentation (60 Minuten) und Diskussionsbeiträge	Vertiefende Diskussion und Reflexion zu ausgewählten Themen aus den Bereichen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion.
Modulabschlussprüfung	<u>25–30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	1 LP	Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 21: Denken, Entscheiden und Handeln (WPM XVI)		Leistungspunkte: 5	
<p>Im Modul werden zentrale Theorien, prototypische experimentelle Paradigmen und empirische Befunde aus den Gebieten Denken, Entscheiden und Handeln vermittelt.</p> <p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Durch Darstellung und Diskussion ausgewählter Schwerpunkte der aktuellen kognitions- und neuropsychologischen Forschung sind die Studierenden in der Lage, theoretische Vorstellungen und empirische Forschung zur Steuerung und Kontrolle menschlichen Denkens, Handelns und Entscheidens und ausgewählte Anwendungsaspekte differenziert zu diskutieren und entsprechende Forschungsarbeiten kritisch zu würdigen.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Neuro-Kognitive Psychologie</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p><i>Entweder Wahl der folgenden zwei Seminare oder Import aus WPM XIV, XV oder XVII</i></p>			
SE Denken, Entscheiden und Handeln I	<p><u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium</p>	<p>2 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Erstellen einer Präsentation (60 Minuten) und Diskussionsbeiträge</p>	<p>Aktuelle Trends und experimentelle Methoden aus dem neuro-kognitiven Bereich „Denken und Handeln“</p>
SE Denken, Entscheiden und Handeln II	<p><u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium</p>	<p>2 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Erstellen einer Präsentation (60 Minuten) und Diskussionsbeiträge</p>	<p>Aktuelle Trends und experimentelle Methoden aus dem neuro-kognitiven Bereich „Entscheiden und Urteilen“</p>
Modulabschlussprüfung	<p><u>25–30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung</p>	<p>1 LP</p>	<p>Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.</p>
Dauer des Moduls	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
Beginn des Moduls	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 22: Gedächtnis und Sprache (WPM XVII)		Leistungspunkte: 5	
<p>Im Modul werden zentrale Theorien, prototypische experimentelle Paradigmen und empirische Befunde aus den Gebieten Gedächtnis und Sprache vermittelt.</p> <p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Durch Darstellung und Diskussion ausgewählter Schwerpunkte der aktuellen kognitions- und neuropsychologischen Forschung sind die Studierenden in der Lage, theoretische Vorstellungen und empirische Forschung zu Gedächtnis und Sprache und ausgewählte Anwendungsaspekte differenziert zu diskutieren und entsprechende Forschungsarbeiten kritisch zu würdigen.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Neuro-Kognitive Psychologie</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p><i>Entweder Wahl der folgenden zwei Seminare oder Import aus WPM XIV–XVI</i></p>			
SE Gedächtnis und Sprache I	<p><u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium</p>	<p>2 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Erstellen einer Präsentation (60 Minuten) und Diskussionsbeiträge</p>	<p>Ausgewählte Themen aus den Bereichen Gedächtnis und Sprache</p>
SE Gedächtnis und Sprache II	<p><u>2 SWS</u> <u>50–60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium</p>	<p>2 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Erstellen einer Präsentation (60 Minuten) und Diskussionsbeiträge</p>	<p>Ausgewählte Themen aus den Bereichen Gedächtnis und Sprache</p>
Modulabschlussprüfung	<p><u>25–30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung</p>	<p>1 LP</p>	<p>Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.</p>
Dauer des Moduls	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
Beginn des Moduls	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Obligatorisches Praktikum

Modul 23: Praktikum		Leistungspunkte: 5	
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u>			
In mindestens einem Arbeitsbereich der Psychologie (vorwiegend Klinische Psychologie, Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie oder Pädagogische Psychologie) haben Studierende praktische Kenntnisse in der professionellen Anwendung psychologischer Arbeitstechniken erworben.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Empfohlen ist der Abschluss der Module des Basisbereichs			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Praktikum	<u>125–150 Stunden</u>	5 LP, Bescheinigung über die abgeleiteten Stunden und ein zweiseitiges Berichtsförmular zur Praktikumsbeschreibung	Durchführung von einem Praktikum von insgesamt min. 125 Stunden. Dies soll in der Regel als Teilzeitpraktikum geleistet werden. Das Praktikum findet in der Regel unter Anleitung einer Person mit Abschluss Diplom oder Master in Psychologie statt und sollte sich auf typische Arbeitsaufgaben von Psychologinnen und Psychologen beziehen. Optional kann das Praktikum auf 250–300 Stunden verlängert werden (10 LP). Bei einer Verlängerung wird ein Modul des WP-Bereichs ersetzt.

Modul 25: FoV Psychologische Diagnostik		Leistungspunkte: 10	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Studierende können auf der Basis aktueller Forschungsliteratur Forschungsergebnisse aus dem Bereich der psychologischen Diagnostik und Testkonstruktion kritisch darstellen und diskutieren. Sie sind in der Lage, auf der Grundlage der theoretischen und empirischen Literatur weiterführende Fragestellungen zu entwickeln und entsprechende Forschungsarbeiten zu planen. Sie können weiterhin an der Diskussion und methodologischen Bewertung von aktuellen Forschungsarbeiten auch aus der Arbeitsgruppe der Psychologischen Diagnostik fachkompetent teilnehmen. Sie sind in der Lage, die im Rahmen der eigenen Masterarbeit untersuchten Fragestellungen, Untersuchungsplanungen, Auswertungen und Interpretationen in verschiedenen Phasen der Erstellung der Arbeit im Rahmen von Präsentationen darzustellen und Anregungen aus den Diskussionen aufzunehmen und umzusetzen.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss des Basismoduls Psychologische Methodenlehre und Diagnostik</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
KO Psychologische Diagnostik I	<u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50–65 Stunden Selbststudium	3 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Studierende erstellen und präsentieren multimediale Präsentationen im Umfang von 45 Minuten.	Diskussion aktueller Forschungsarbeiten (vor allem Masterarbeiten) der teilnehmenden Studierenden und schrittweise Planung und Diskussion von Studien
KO Psychologische Diagnostik II	<u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50–65 Stunden Selbststudium	3 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Studierende erstellen und präsentieren multimediale Präsentationen im Umfang von 45 Minuten.	Diskussion aktueller Forschungsarbeiten (vor allem Masterarbeiten) der teilnehmenden Studierenden und schrittweise Planung und Diskussion von Studien
SE Psychologische Diagnostik	<u>2 SWS</u> <u>100–120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75–95 Stunden Selbststudium	4 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Studierende erstellen und präsentieren multimediale Präsentationen zu verschiedenen Themen (60 Minuten).	Aktuelle Studien und Forschungsmethoden sowie statistische Auswertungen werden kritisch reflektiert. Spezielle statistische Verfahren werden anhand realer Forschungsdaten exemplarisch ausgewertet und diskutiert.
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie

Modul 26: FoV AIO-Psychologie		Leistungspunkte: 10	
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden können aktuelle Publikationen auf dem Gebiet der AIO-Psychologie kritisch durcharbeiten und kommentieren. Des Weiteren verfügen Studierende anhand der Diskussion von Abschlussarbeiten und laufenden Forschungsprojekten über einen Einblick in aktuelle Forschungsinhalte und Forschungsmethoden.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<i>Wahl eines der folgenden drei Seminare</i>			
SE Ausgewählte Themen der Arbeitspsychologie	<u>2 SWS</u> <u>100–120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75–95 Stunden Selbststudium	4 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Erstellen eines Reviews und Präsentation im Seminar	Kennenlernen und kritisches Reflektieren von aktuellen Forschungsmethoden und -befunden; schriftliches Review der Literatur zu einem selbstgewählten Thema und Präsentation des Reviews.
SE Ausgewählte Themen der Organisationspsychologie	<u>2 SWS</u> <u>100–120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75–95 Stunden Selbststudium	4 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Beantwortung von Fragen zur Literatur, Vorbereitung und Vortrag eines eigenen Referats, Bewertung der Referate der Kommilitoninnen und Kommilitonen, Erstellen eines Reviews	Kennenlernen und kritisches Reflektieren von aktuellen Forschungsmethoden und -befunden; Verfassen eines kritischen Reviews über ein Manuskript bzw. eine Veröffentlichung
SE Projekt Webseitengestaltung Ingenieurpsychologie	<u>2 SWS</u> <u>100–120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75–95 Stunden Selbststudium	4 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Präsentation der Webseiten	Die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer erstellen eigene Webseiten mit Hilfe eines Content-Management-Systems zum Thema Ingenieurpsychologie – Grundlagen, Methoden und Anwendungen mit einer anschaulichen und interaktiven Präsentation der Inhalte.
KO AIO I	<u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium, 25–30 Stunden Vorbereitung der Präsentation	3 LP, Präsentation der eigenen Masterarbeit	Diskussion aktueller Forschungsarbeiten (vor allem Masterarbeiten) der teilnehmenden Studierenden und schrittweise Planung und Diskussion von Studien, v. a. in der Planungsphase

KO AIO II	<u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25–35 Stunden Selbststudium, 25–30 Stunden Vorbereitung der Präsentation	3 LP, Präsentation der eigenen Masterarbeit	Vorstellung der theoretischen Hintergründe und Entwicklung der Fragestellung, Methodik und Befunde eigener Studien, v. a. in der Abschlussphase
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Klinische Psychologie und Psychotherapie

Modul 27: FoV Klinische Psychologie und Psychotherapie		Leistungspunkte: 10	
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u> Studierende können Fragestellungen im Bereich der Klinischen Psychologie, Psychotherapie und Somatopsychologie entwickeln und entsprechende Forschungsarbeiten planen. Sie sind in der Lage, die im Rahmen der eigenen Masterarbeit untersuchten Fragestellungen, Untersuchungsplanungen, Auswertungen und Interpretationen in verschiedenen Phasen der Erstellung der Arbeit kritisch zu diskutieren und Anregungen umzusetzen. Zudem haben sie grundlegende Kenntnisse der Manuskripterstellung für eine wissenschaftliche Publikation sowie des Publikationsprozesses. Sie sind in der Lage, diese für die Veröffentlichung eigener Arbeiten zu nutzen sowie andere Publikationen kritisch einzuschätzen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Klinische Psychologie, Psychotherapie und Somatopsychologie			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<i>Wahl eines der folgenden drei zweisemestrigen Forschungskolloquien</i>			
KO Klinische Psychologie I und II	<u>4 SWS</u> <u>150–180 Stunden</u> 50 Stunden Präsenzzeit, 100–130 Stunden Selbststudium	6 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: 2 Präsentationen (je 20–40 Minuten) zum planerischen Stand und zu Auswertungsfragen der eigenen Masterarbeit	Es werden laufende Forschungsarbeiten des Bereichs Klinische Psychologie vorgestellt; dabei werden planerische Aspekte, Auswertungsfragen, Interpretationsprobleme und Darstellungsaspekte diskutiert
KO Psychotherapie und Somatopsychologie I und II	<u>4 SWS</u> <u>150–180 Stunden</u> 50 Stunden Präsenzzeit, 100–130 Stunden Selbststudium	6 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: 2 Präsentationen (je 20–40 Minuten) zum planerischen Stand und zu Auswertungsfragen der eigenen Masterarbeit	Es werden laufende Forschungsarbeiten des Bereichs Psychotherapie und Somatopsychologie vorgestellt; dabei werden planerische Aspekte, Auswertungsfragen, Interpretationsprobleme und Darstellungsaspekte diskutiert
KO Klinische Neuropsychologie/ Gerontopsychologie I und II	<u>4 SWS</u> <u>150–180 Stunden</u> 50 Stunden Präsenzzeit, 100–130 Stunden Selbststudium	6 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: 2 Präsentationen (je 20–40 Minuten) zum planerischen Stand und zu Auswertungsfragen der eigenen Masterarbeit	Es werden laufende Forschungsarbeiten des Bereichs Klinische Neuropsychologie und Gerontopsychologie vorgestellt; dabei werden planerische Aspekte, Auswertungsfragen, Interpretationsprobleme und Darstellungsaspekte diskutiert
SE Wissenschaftliches Schreiben	<u>2 SWS</u> <u>100–120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75–95 Stunden Selbststudium	4 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Erstellen eines kritischen Reviews (4–5 Seiten) zu einem vorgegebenen Manuskript	Techniken des wissenschaftlichen Schreibens: Inhaltliche, formale und sprachliche Aspekte der Erstellung eines wissenschaftlichen Manuskriptes Vorbereitung, Manuskriptgestaltung Einreichungsprozess bei einer Fachzeitschrift, Begutachtungsprozess
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 29: FoV Persönlichkeitspsychologie		Leistungspunkte: 10	
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sind befähigt, aktuelle Publikationen auf dem Gebiet der Persönlichkeitspsychologie kritisch durcharbeiten und kommentieren zu können. Sie verfügen, anhand der Diskussion von Forschungs- und Abschlussarbeiten und laufenden Forschungsprojekten an der Professur für Persönlichkeitspsychologie, über einen Einblick in aktuelle Forschungsinhalte und Forschungsmethoden.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss des Basismoduls Lebensspanne			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
KO Persönlichkeitspsychologie I	<u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50–65 Stunden Selbststudium	3 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Präsentation der eigenen Masterarbeit	Kennenlernen und kritisches Reflektieren von aktuellen Forschungsmethoden und –befunden; Präsentation von Forschungsarbeiten in der Planungsphase
KO Persönlichkeitspsychologie II	<u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50–65 Stunden Selbststudium	3 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Präsentation der eigenen Masterarbeit	Kennenlernen und kritisches Reflektieren von aktuellen Forschungsmethoden und –befunden; Präsentation von Forschungsarbeiten in der Abschlussphase
SE Fortschritte der Persönlichkeitspsychologie	<u>2 SWS</u> <u>100–120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75–95 Stunden Selbststudium	4 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Beantwortung von Fragen zur gelesenen Literatur, Vorbereitung und Vortrag eines eigenen Referats, Bewertung der Referate von KommilitonInnen; Verfassen eines Reviews über einen im SE diskutierten Artikel (2–3 Seiten)	Kennenlernen und kritisches Reflektieren von aktuellen Forschungsmethoden und –befunden; Verfassen eines kritischen Reviews über ein Manuskript bzw. eine Veröffentlichung
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 30: FoV Sozialpsychologie		Leistungspunkte: 10	
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sind befähigt, aktuelle Publikationen auf dem Gebiet der Sozialpsychologie kritisch durcharbeiten und kommentieren zu können. Sie verfügen, anhand der Diskussion von Abschlussarbeiten und laufenden Forschungsprojekten an der Professur für Sozial- und Organisationspsychologie, über einen Einblick in aktuelle Forschungsinhalte und Forschungsmethoden.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss des Basismoduls Lebensspanne			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
KO Sozialpsychologie I	<u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50–65 Stunden Selbststudium	3 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Präsentation der eigenen Masterarbeit	Kennenlernen und kritisches Reflektieren von aktuellen Forschungsmethoden und –befunden; Präsentation und Diskussion von laufenden Studien in der Planungsphase
KO Sozialpsychologie II	<u>2 SWS</u> <u>75–90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50–65 Stunden Selbststudium	3 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Präsentation der eigenen Masterarbeit	Kennenlernen und kritisches Reflektieren von aktuellen Forschungsmethoden und -befunden; Präsentation und Diskussion von laufenden Studien in der Abschlussphase
SE Fortschritte der Sozialpsychologie	<u>2 SWS</u> <u>100–120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75–95 Stunden Selbststudium	4 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Beantwortung von Fragen zur gelesenen Literatur, Vorbereitung und Vortrag eines eigenen Referats, Bewertung der Referate von Kommilitoninnen und Kommilitonen; Verfassen eines Reviews über einen im SE diskutierten Artikel (2–3 Seiten)	Kennenlernen und kritisches Reflektieren von aktuellen Forschungsmethoden und –befunden; Verfassen eines kritischen Reviews über ein Manuskript bzw. eine Veröffentlichung
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Neuro-Kognitive Psychologie

Modul 31: FoV Neuro-Kognitive Psychologie		Leistungspunkte: 10	
<p>Die Lehrveranstaltungen fokussieren auf die Darstellung, Demonstration und Anwendung von Forschungsergebnissen der aktuellen kognitiven bzw. neurowissenschaftlichen Literatur und auf die Präsentation von verschiedenen Themenbereichen zur Vorbereitung auf die Masterarbeit und deren Bericht.</p> <p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Studierende können auf der Basis aktueller Forschungsliteratur Forschungsergebnisse im Bereich der kognitiven bzw. neurokognitiven Psychologie kritisch darstellen und diskutieren. Sie sind in der Lage, auf der Grundlage der theoretischen und empirischen Literatur weiterführende Fragestellungen zu entwickeln und entsprechende Forschungsarbeiten zu planen. Sie können weiterhin an der Diskussion und methodischen Bewertung von aktuellen Forschungsarbeiten auch aus den Arbeitsgruppen der Kognitiven Psychologie, der Allgemeinen Psychologie, der Biologischen Psychologie und der Neurokognitiven Psychologie fachkompetent teilnehmen. Sie sind in der Lage, die im Rahmen eigener Forschungsarbeiten untersuchten Fragestellungen, Untersuchungsplanungen, Auswertungen und Interpretationen in verschiedenen Phasen der Erstellung der Arbeit im Rahmen von Präsentationen darzustellen und Anregungen aus den Diskussionen aufzunehmen und umzusetzen.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Neuro-Kognitive Psychologie</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p><i>Wahl eines der folgenden vier zweisemestrigen Forschungskolloquien</i></p>			
KO Kognitive Psychologie I und II	<p><u>4 SWS</u></p> <p><u>150–180 Stunden</u></p> <p>50 Stunden Präsenzzeit, 100–130 Stunden Selbststudium</p>	<p>6 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Erstellen einer Präsentation (60 Minuten) und Diskussionsbeiträge</p>	<p>Aktuell laufende Forschungsarbeiten im Bereich Kognitive Psychologie inklusive der Präsentation eigener Forschungsarbeiten in der Planungs- und Abschlussphase</p>
KO Allgemeine Psychologie I und II	<p><u>4 SWS</u></p> <p><u>150–180 Stunden</u></p> <p>50 Stunden Präsenzzeit, 100–130 Stunden Selbststudium</p>	<p>6 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Erstellen einer Präsentation (60 Minuten) und Diskussionsbeiträge</p>	<p>Aktuell laufende Forschungsarbeiten im Bereich Allgemeine Psychologie inklusive der Präsentation eigener Forschungsarbeiten in der Planungs- und Abschlussphase</p>
KO Biologische Psychologie I und II	<p><u>4 SWS</u></p> <p><u>150–180 Stunden</u></p> <p>50 Stunden Präsenzzeit, 100–130 Stunden Selbststudium</p>	<p>6 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Erstellen einer Präsentation (60 Minuten) und Diskussionsbeiträge</p>	<p>Aktuell laufende Forschungsarbeiten im Bereich Biologische Psychologie inklusive der Präsentation eigener Forschungsarbeiten in der Planungs- und Abschlussphase</p>
KO Neuro-Kognitive Psychologie I und II	<p><u>4 SWS</u></p> <p><u>150–180 Stunden</u></p> <p>50 Stunden Präsenzzeit, 100–130 Stunden Selbststudium</p>	<p>6 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Erstellen einer Präsentation (60 Minuten) und Diskussionsbeiträge</p>	<p>Aktuell laufende Forschungsarbeiten im Bereich Neuro-Kognitive Psychologie inklusive der Präsentation eigener Forschungsarbeiten in der Planungs- und Abschlussphase</p>

<i>Wahl eines der folgenden vier Seminare</i>			
SE Kognitive Psychologie	<u>2 SWS</u> <u>100–120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75–95 Stunden Selbststudium	4 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Erstellen einer Präsentation (60 Minuten), und Diskussionsbeiträge	Aktuelle Forschung im Bereich Kognitive Psychologie
SE Allgemeine Psychologie	<u>2 SWS</u> <u>100–120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75–95 Stunden Selbststudium	4 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Erstellen einer Präsentation (60 Minuten), und Diskussionsbeiträge	Aktuelle Forschung im Bereich Allgemeine Psychologie
SE Biologische Psychologie	<u>2 SWS</u> <u>100–120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75–95 Stunden Selbststudium	4 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Erstellen einer Präsentation (60 Minuten), und Diskussionsbeiträge	Aktuelle Forschung im Bereich Biologische Psychologie
SE Neuro-Kognitive Psychologie	<u>2 SWS</u> <u>100–120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75–95 Stunden Selbststudium	4 LP; Teilnahme, Spezielle Arbeitsleistungen: Erstellen einer Präsentation (60 Minuten), und Diskussionsbeiträge	Aktuelle Forschung im Bereich Neuro-Kognitive Psychologie
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 32: Masterarbeit		Leistungspunkte: 30	
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden können ein Thema unter Herstellung multidisziplinärer Zusammenhänge und auf dem aktuellen Stand der Forschung und Anwendung selbstständig wissenschaftlich bearbeiten und dies fachadäquat entsprechend der Publikations- bzw. Manuskriptregeln schriftlich darstellen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Notwendig ist der gleichzeitige Besuch des entsprechend gewählten Forschungsvertiefungsmoduls			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Masterarbeit	<u>750–900 Stunden</u>	30 LP, maximaler Textumfang von 90.000 Zeichen (entspricht etwa 60 Seiten Text, 1.5-zeilig); unterschriebene Erklärung, dass Arbeit selbstständig verfasst wurde (siehe PO)	Das Thema der Masterarbeit ist in der Regel an die Wahl der jeweiligen Forschungsvertiefung gebunden und wird von einer Hochschullehrerin/einem Hochschullehrer oder einer habilitierten akademischen Mitarbeiterin/einem habilitierten akademischen Mitarbeiter gestellt.
Dauer des Moduls	in der Regel neun Monate		

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan ohne Auslandssemester

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen, SWS und LP auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Semester	Module				LP
1	Basisbereich 40 LP	Wahlpflichtbereich 5 LP	Überfachlicher Wahlpflichtbereich 10 LP	Obligatorisches Berufspraktikum 5 LP	30
2					30
3	Wahlpflichtbereich 10 LP	Forschungsvertiefung 10 LP	Masterarbeit 15 LP		30
4	Wahlpflichtbereich 10 LP		Masterarbeit 15 LP		30
Summe LP	Basisbereich: 50 LP (inkl. 10 LP überfachliche Wahlpflicht); fachlicher Wahlpflichtbereich (inkl. FoV und obligatorisches Praktikum): 40 LP ; Masterarbeit: 30 LP				Gesamt: 120 LP

Anlage 3: Idealtypischer Studienverlaufsplan mit Auslandssemester

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen, SWS und LP auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht. Die Module des 2. Semesters werden für ein Studium an einer Universität im Ausland empfohlen.

Semester	Module			LP
1	Basisbereich 40 LP	Wahlpflichtbereich 5 LP	überfachlicher Wahlpflichtbereich 10 LP	30
2	Auslandsaufenthalt		Obligatorisches Praktikum 5 LP	30
3	Wahlpflichtbereich 10 LP	Forschungsver- tiefung 10 LP	Masterarbeit 15 LP	30
4	Wahlpflichtbereich 10 LP		Masterarbeit 15 LP	30
Summe LP	Basisbereich: 50 LP (inkl. 10 LP überfachliche Wahlpflicht); fachlicher Wahlpflichtbereich (inkl. FoV und obligatorisches Praktikum): 40 LP ; Masterarbeit: 30 LP			Gesamt: 120 LP

Fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Psychologie“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 28. Juni 2011 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 16/2011) hat der Fakultätsrat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät II am 17. Dezember 2012 die folgende Prüfungsordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Modulabschlussprüfungen
- § 5 Abschlussnote
- § 6 Akademischer Grad
- § 7 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Psychologie. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für den Masterstudiengang Psychologie und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Der Masterstudiengang Psychologie hat eine Regelstudienzeit von 4 Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

(1) Für die Prüfungsangelegenheiten des Masterstudiums im Fach Psychologie ist der Prüfungsausschuss des Instituts für Psychologie zuständig.

§ 4 Modulabschlussprüfungen

(1) Mündliche und praktische Modulabschlussprüfungen werden in Anwesenheit einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers abgenommen, soweit nicht nach Maßgabe der ZSP-HU zwei Prüferinnen und Prüfer bestellt werden. Die Beisitzerin oder der Beisitzer beobachtet und protokolliert die Prüfung. Sie oder er beteiligt sich nicht am Prüfungsgespräch und der Bewertung.

§ 5 Abschlussnote

(1) Die Abschlussnote des Masterstudiengangs Psychologie wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Note der Masterarbeit, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module und die Masterarbeit ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 nicht berücksichtigt.

§ 6 Akademischer Grad

Wer den Masterstudiengang Psychologie erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Master of Science“ (abgekürzt „M.Sc.“).

§ 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 07. September 2012 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 38/2012) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2016 tritt die Prüfungsordnung vom 07. September 2012 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 12. August 2013 bestätigt.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Masterstudiengang

Nr. d. Mo- duls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich¹					
1	Psychologische Methodenlehre und Diagnostik (Basis)	10		1 LP; Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.	ja
32	Masterarbeit	30	Notwendig ist der gleichzeitige Besuch des entsprechend gewählten Forschungsvertiefungsmoduls	Die Masterarbeit soll einen Textumfang von 90.000 Zeichen nicht überschreiten (entspricht etwa 60 Seiten Text, 1.5-zeilig).	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich²					
Basisbereich (30 LP)					
2	AIO-Psychologie (Basis)	10		3 LP; Klausur (2 LP, 90 Minuten) und Hausarbeit (1 LP, 10 Seiten) zu einem Seminarthema Klausur und Hausarbeit werden im Verhältnis 2:1 gewichtet	ja
3	Klinische Psychologie und Psychotherapie (Basis)	10		2 LP; Klausur (90 Minuten)	ja
4	Psychologie der Lebensspanne (Basis)	10		1 LP; Klausur (90 Minuten)	ja
5	Neuro-Kognitive Psychologie (Basis)	10		2 LP; Prüfungsform kann eine Klausur (120 Minuten), eine Hausarbeit (15–20 Seiten), eine mündliche Prüfung (30–45 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (90 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekannt gegeben.	ja

¹ Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

² Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von insgesamt 70 LP zu absolvieren.

Wahlpflichtbereich (30 LP)					
Psychologische Methodenlehre und Diagnostik					
6	Trends in der Psychologischen Methodenlehre (WPM I)	5		1 LP; Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.	ja
7	Personalauswahl (WPM II)	5	Empfohlen ist Abschluss des Basismodul Methoden und Diagnostik	1 LP; Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.	ja
Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie (AIO)					
8	Software-Ergonomie (WPM III)	5	Empfohlen ist Abschluss des Basismoduls Arbeits-, Ingenieur und Organisationspsychologie	1 LP; Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.	ja
9	Interaktive Systeme (WPM IV)	5	Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie	1 LP; Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.	ja
10	Entscheiden unter Risikobedingungen (WPM V)	5	Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie	1 LP; Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.	ja
Klinische Psychologie und Psychotherapie					
11	Klinische Somato- und Gesundheitspsychologie (WPM VI)	5	Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Klinische Psychologie und Psychotherapie	1 LP; Klausur (60 Minuten)	ja
12	Klinische Neuropsychologie und Rehabilitation (WPM VII)	5	Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Klinische Psychologie und Psychotherapie	1 LP; Klausur (60 Minuten)	ja

13	Klinisch-psychologische Intervention (WPM VIII)	5	Abschluss des Basismoduls Klinische Psychologie und Psychotherapie	1 LP; Klausur (90 Minuten)	ja
14	Biomedizinische Grundlagen der klinischen Psychologie (WPM IX)	5	Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Klinische Psychologie und Psychotherapie	1 LP; Klausur (60 Minuten)	ja
15	Psychosoziale Versorgung und Psychotherapieforschung (WPM X)	5	Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Klinische Psychologie und Psychotherapie	1 LP; Klausur (60 Minuten)	ja
Psychologie der Lebensspanne					
16	Entwicklungspsychologie (WPM XI)	5		1 LP; Referat (multimediale Prüfung; 45–60 Minuten)	ja
17	Persönlichkeitspsychologie (WPM XII)	5		1 LP; Referat (multimediale Prüfung; 45–60 Minuten)	ja
18	Sozialpsychologie (WPM XIII)	5		1 LP; Referat (multimediale Prüfung; 45–60 Minuten)	ja
Neuro-Kognitive Psychologie					
19	Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (WPM XIV)	5	Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Neuro-Kognitive Psychologie	1 LP; Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.	ja
20	Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion (WPM XV)	5	Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Neuro-Kognitive Psychologie	1 LP; Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.	ja
21	Denken, Entscheiden und Handeln (WPM XVI)	5	Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Neuro-Kognitive Psychologie	1 LP; Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.	ja
22	Gedächtnis und Sprache (WPM XVII)	5	Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Neuro-Kognitive Psychologie	1 LP; Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Mo-	ja

				dulbeginn bekanntgegeben.	
Obligatorisches Praktikum					
23	Praktikum	5	Empfohlen ist der Abschluss der Module des Basisbereichs	5 LP, Bescheinigung über die abgeleiteten Stunden und ein zweiseitiges Berichtsformular zur Praktikumsbeschreibung	nein
Forschungsvertiefung (FoV; 10 LP)					
Psychologische Methodenlehre und Diagnostik					
24	FoV Psychologische Methodenlehre	10		Keine Prüfung	nein
25	FoV Psychologische Diagnostik	10		Keine Prüfung	nein
Arbeits- Ingenieur- und Organisationspsychologie					
26	FoV AIO-Psychologie	10		Keine Prüfung	nein
Klinische Psychologie und Psychotherapie					
27	FoV Klinische Psychologie und Psychotherapie	10		Keine Prüfung	nein
Psychologie der Lebensspanne					
28	FoV Entwicklungspsychologie	10		Keine Prüfung	nein
29	FoV Persönlichkeitspsychologie	10		Keine Prüfung	nein
30	FoV Sozialpsychologie	10		Keine Prüfung	nein
Neuro-Kognitive Psychologie					
31	FoV Neuro-Kognitive Psychologie	10		Keine Prüfung	nein
Überfachlicher Wahlpflichtbereich					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	insgesamt 10	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss des Instituts für Psychologie.		Die Prüfung wird ohne Note mit dem Vermerk „bestanden“ oder nicht „bestanden“ bewertet.

Übergreifender Wahlpflichtbereich für andere Masterstudiengänge

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § x { <i>Sprache</i> } Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
4	Psychologie der Lebensspanne (Basis)	10		1 LP; Klausur (90 Minuten)	ja
5	Neuro-Kognitive Psychologie (Basis)	10		2 LP; Prüfungsform kann eine Klausur (120 Minuten), eine Hausarbeit (15–20 Seiten), eine mündliche Prüfung (30–45 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (90 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekannt gegeben.	ja
7	Personalauswahl (WPM II)	5	Empfohlen ist Abschluss des Basismodul Methoden und Diagnostik	1 LP; Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.	ja
19	Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (WPM XIV)	5	Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Neuro-Kognitive Psychologie	1 LP; Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.	ja
20	Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion (WPM XV)	5	Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Neuro-Kognitive Psychologie	1 LP; Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.	ja
21	Denken, Entscheiden und Handeln (WPM XVI)	5	Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Neuro-Kognitive Psychologie	1 LP; Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.	ja
22	Gedächtnis und Sprache (WPM XVII)	5	Empfohlen ist der Abschluss des Basismoduls Neuro-Kognitive Psychologie	1 LP; Prüfungsform kann eine Klausur (90 Minuten), eine Hausarbeit (10 Seiten), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) oder eine multimediale Präsentation (45–60 Minuten) sein und wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.	ja